

Entschließungsantrag

der BundesrätInnen Günther Novak, Rudolf Kaske,
Genossinnen und Genossen

betreffend Einführung des 1-2-3-Klimatickets

eingebraucht im Zuge der Debatte über den Tätigkeitsbericht der Schienen-Control GmbH
2018

Begründung

Damit klimafreundliche öffentliche Verkehrsmittel für noch mehr Menschen eine echte Alternative zum Auto werden, muss das Fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln günstiger, schneller und einfacher werden. Dazu soll ein österreichweites Klimaticket eingeführt werden, das es ermöglicht, um 3,- Euro am Tag alle öffentlichen Verkehrsmittel, also Bahn, Bus und U-Bahn zu benutzen. Wesentlich erscheint ein mehrstufiges Modell, um alle Bedürfnisse abzudecken: Für 2,- Euro am Tag sind drei Bundesländer abgedeckt und um 1,- Euro am Tag ein Bundesland.

Sohin soll ein Ein-Bundesland-Ticket 365,- Euro, ein Drei-Bundesländer-Ticket 730,- Euro und ein Gesamt-Österreich-Klimaticket 1.095,- Euro jeweils pro Jahr kosten. Für die Finanzierung dieses Tickets soll ein Klimafonds – dotiert mit 100 Mio. Euro – ins Leben gerufen werden.

Dieser Klimafonds soll entsprechende Zuzahlungen zu den tatsächlichen Mobilitätskosten leisten.

Durch die Einführung dieses Klimatickets sollen die Österreicherinnen und Österreicher die Möglichkeit haben, auf umweltfreundliche öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen und zwar mit einem einzigen Ticket, das auch leistbar ist. Die Mehrstufigkeit des Modells soll dazu führen, dass alle Bedürfnisse an öffentlichen Verkehrsmitteln abgedeckt werden. Das Modell ist unkompliziert und soll damit viele Menschen bewegen, auf saubere und leistbare öffentliche Verkehrsmittel – ohne Verzicht – umzusteigen.

Aus diesem Grund muss auch die Infrastruktur massiv ausgebaut werden: neue Verbindungen am Land und in der Stadt und für moderne Bahnhöfe und Haltestellen intelligente Mikro-Verkehrssysteme.

Durch diese Maßnahme ist es auch möglich, die teuren finanziellen Folgeschäden, nämlich Schadenersatzzahlungen in Milliardenhöhe, zu verhindern. Das Klimaticket ist eine vernünftige Investition in den Klimaschutz und in die Abdeckung der tatsächlichen Mobilitätsbedürfnisse der Österreicherinnen und Österreicher.

Die unterfertigten BundesrätInnen stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

Der Bundesrat wolle beschließen:

Die Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie sowie der Bundesminister für Finanzen, wird aufgefordert, die notwendigen rechtlichen und finanziellen Maßnahmen vorzubereiten, um ein österreichweites Klimaticket für sämtliche öffentliche Verkehrsmittel zu Kosten von 1.095,- pro Jahr (samt den Varianten 3 Bundesländer um 730,- Euro pro Jahr und ein Bundesland um 365,- Euro pro Jahr) in die bestehenden Verkehrsdienste-Verträge zu integrieren. Ein Bericht über die geplanten, tatsächlichen Umsetzungsschritte soll dem österreichischen Parlament binnen drei Monaten nach Beschlussfassung dieses Antrages vorgelegt werden.“

The image shows several handwritten signatures in blue ink. From left to right, the signatures are: 'Stefan Eggert', 'P. Vranko', 'S. Kringel', and a large signature on the right that appears to be 'G. H. ...'. There are also some smaller, less legible signatures in the middle.

